

Gelenkarmmarkise



Sicherheitshinweise & Allgemeine Informationen.....	1
Messen.....	2
Wandmontage.....	3
Einstellen des Neigungswinkels.....	4
weitere Montagemöglichkeiten.....	5
Montage des Regenschutzdachs.....	6-7

Der Unterzeichner erklärt hiermit, dass die aufgeführten Markisen die nachstehend genannten Richtlinien und Normen erfüllen.

Die Modelle: Gelenkarmmarkise BASIC 250, Gelenkarmmarkise BASIC 300, Gelenkarmmarkise BASIC 350, Gelenkarmmarkise BASIC 395

entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG, sowie zusätzlich bei Motorantrieb den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:

DIN EN 13561 Markisen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Zusätzlich bei Motorantrieb

DIN EN 60335-2-97 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen.

Schönberger GmbH & Co. KG
Münchner Straße 49-51
82069 Hohenschäftlarn




Michael Mayer
Geschäftsführer

Regenklasse: 2

Die Markise erfüllt die Regenklasse 2 bei einem eingestellten Neigungswinkel größer oder gleich 14°. Regenklasse 2 entspricht einer Niederschlagsmenge von 56l / m² in der Stunde.

Windwiderstandsklasse: 2

Die Markise erfüllt die Anforderungen der aufgeführten Windklasse. Im montierten Zustand werden diese Anforderungen nur erfüllt wenn

- die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl der Konsolen montiert ist.
- bei der Montage, das Befestigungsmaterial des Herstellers verwendet wird.

Die Windklasse 2 (Beaufort 5) ist definiert als frischer Wind bzw. fische Brise, d.h. kleine Laubbäume beginnen zu schwanken oder Schaumkronen bilden sich auf Seen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

Die Gelenkarme stehen unter extrem hoher Spannung. Arbeiten an den Gelenkarmen dürfen nur dann ausgeführt werden, wenn die Gelenkarme komplett entlastet, also die Markise komplett ausgefahren ist.



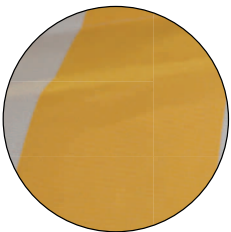
Fahren Sie die Markise bei starkem Wind oder Regen nicht aus!!

Dies kann zu schweren Beschädigungen führen.
Sollte die Markise einmal Nass geworden sein, fahren Sie diese bitte zum trocken vollständig heraus.

Beachten Sie!

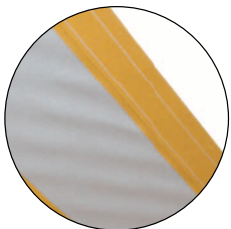
Der Volant der Markise kann bauartbedingt nach vorne oder hinten Abstehen. Dies bildet jedoch keine Grundlage zur Beanstandung.

Zudem können bei Polyesterstoffen auch bei größter Sorgfalt, beim heutigen Stand der Technik, folgende Tücherscheinungen auftreten. Diese bilden jedoch keine Grundlage zur Beanstandung.



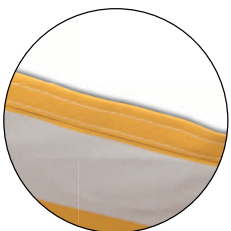
Knickfalten

können beim Zuschnitt und beim Falten des Markisentuches entstehen. Bei hellen Farben kann im Gegenlicht ein dunkler Strich sichtbar werden (Weißbruch).



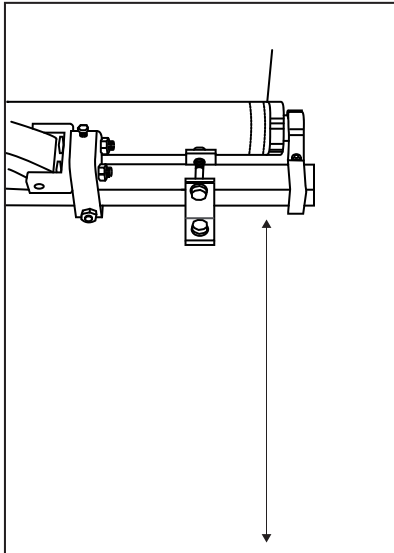
Welligkeit im Naht- und Bahnenbereich

kann im Nahtbereich, an den Säumen und mitten in den Bahnen auftreten. Der Stoff wird an den Nähten doppelt gelegt. Hierdurch ergeben sich unterschiedliche Dicken des Stoffes. Die Tuchspannung durch die Gelenkarme sowie das Durchhängen der Wickelle können diesen Effekt noch verstärken. Zudem kann sich bei starkem Regen ein sogenannter "Wassersack" bilden, durch welchen Welligkeit entstehen kann.

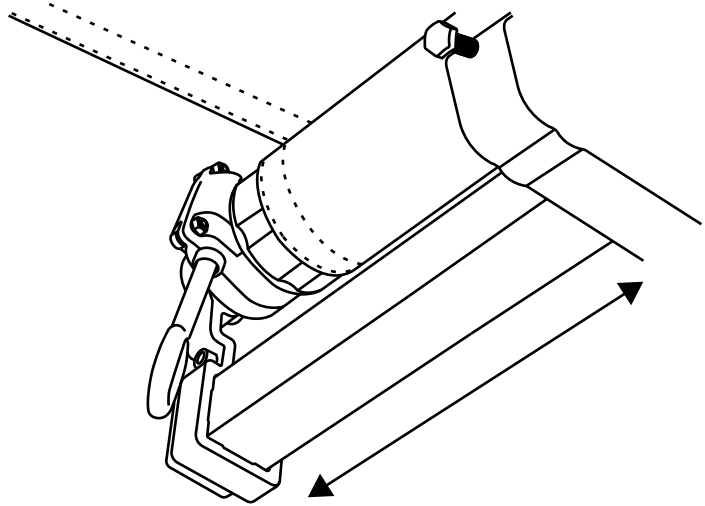


Seitenbahnlängung

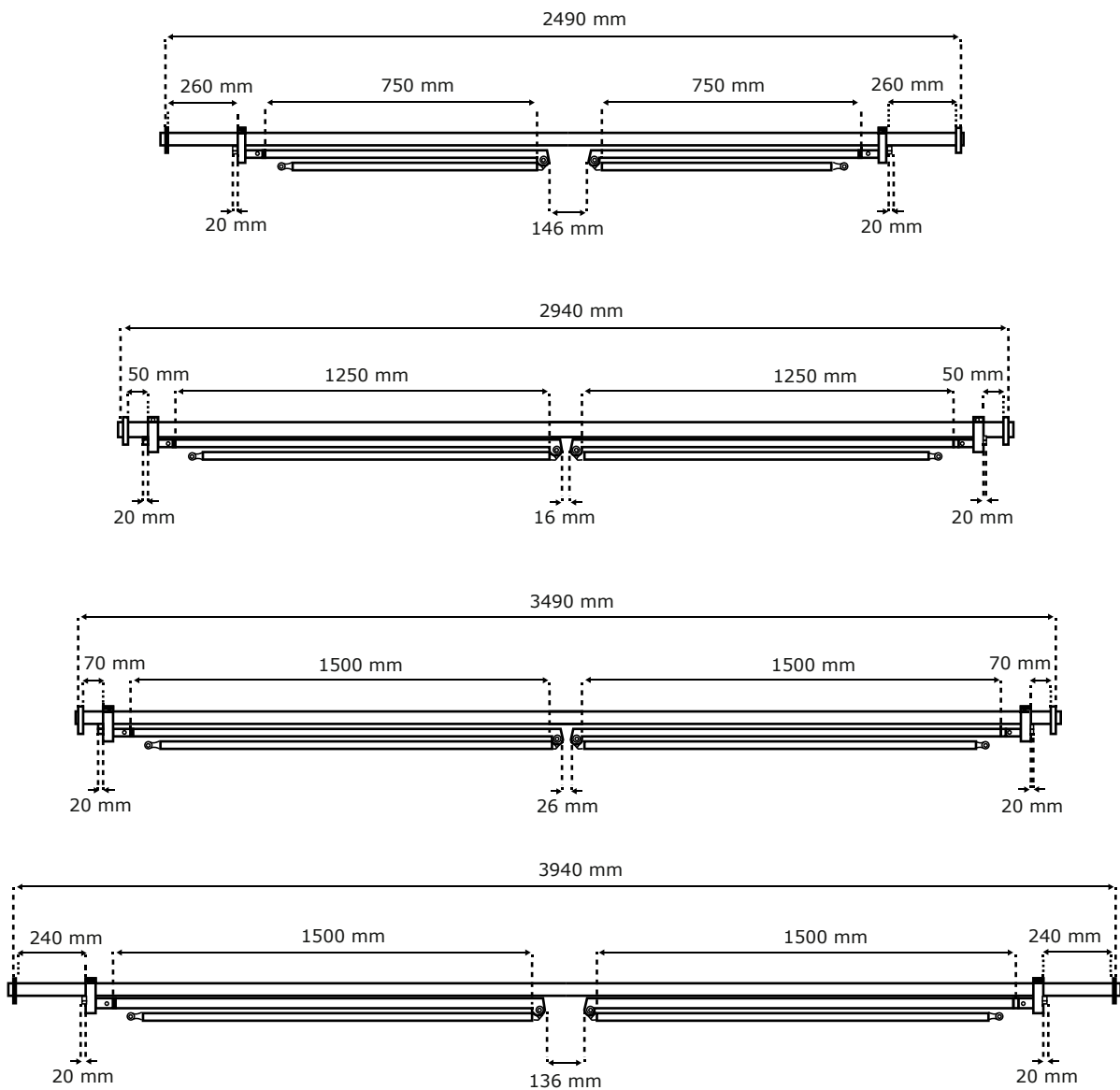
Bei ausgefahrener Markise werden die Säume und Nähte besonders beansprucht und gedehnt. Durch das aktive Federsystem der Markise wird der Stoff fast ständig unter Spannung gehalten. Beim Ausfahren der Markise kann dies dazu führen, dass die seitlichen Säume leicht herunterhängen.

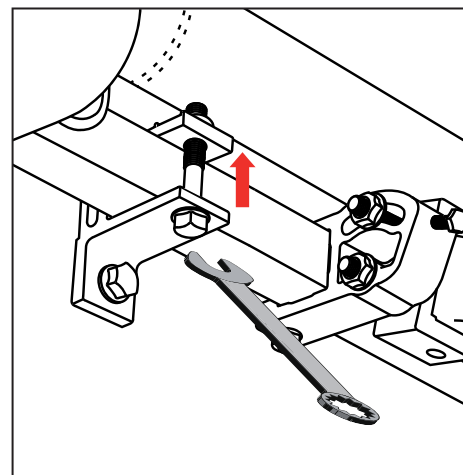
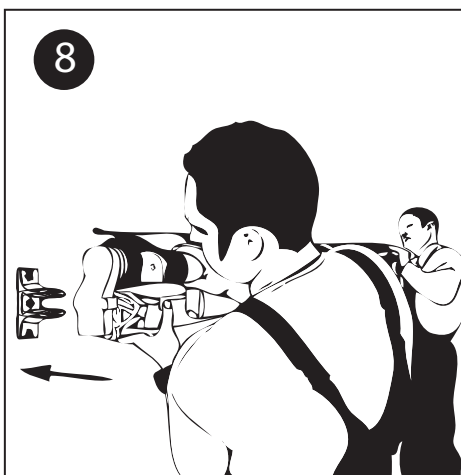
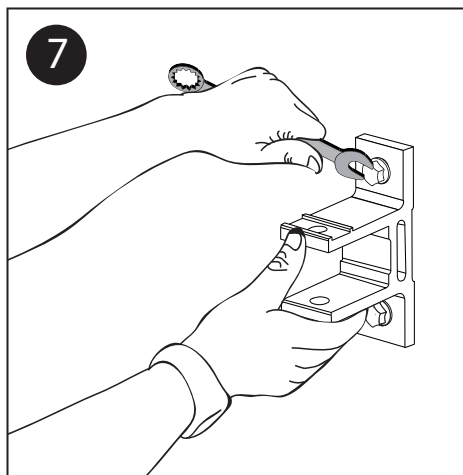
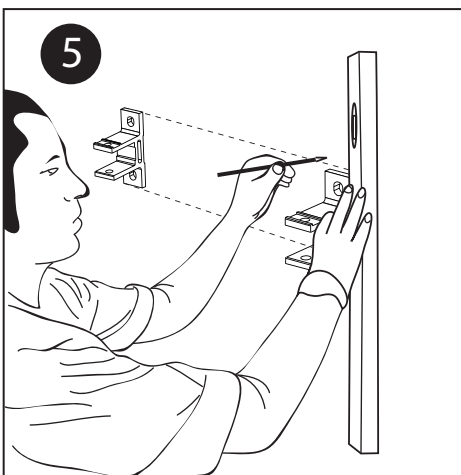
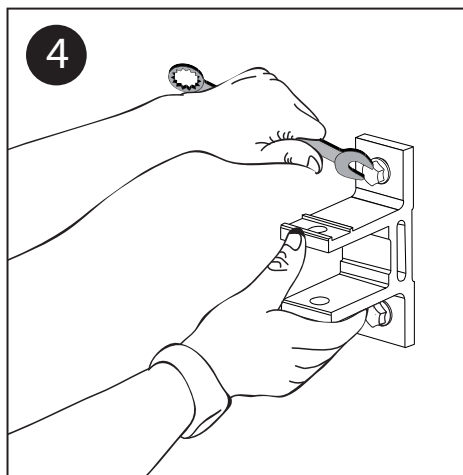
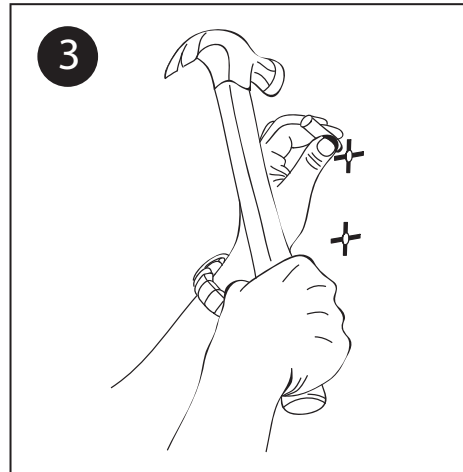
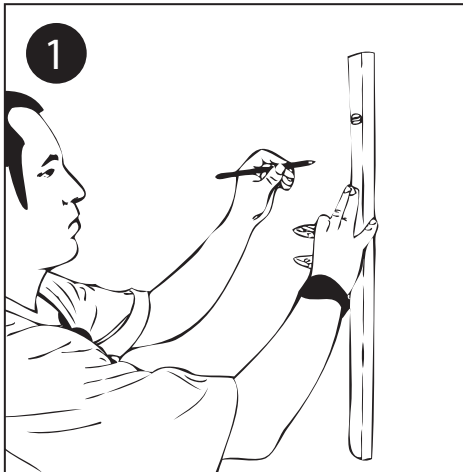


Ermitteln Sie zunächst die Höhe auf welcher die Markise angebracht werden soll.



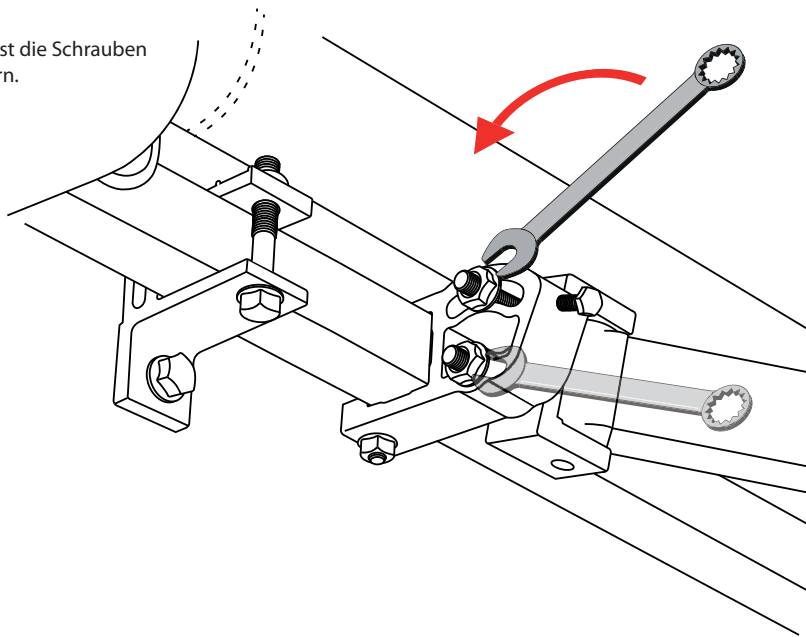
Beachten Sie beim Ausmessen der Breite, daß die Konsolen nur in den Bereichen zwischen den Armhaltern und den Wellenhalterungen montiert werden können. Dieser Bereich kann, je nach Markisengröße variieren. Den genauen Abmessungsbereich entnehmen Sie den unten abgebildeten Skizzen.



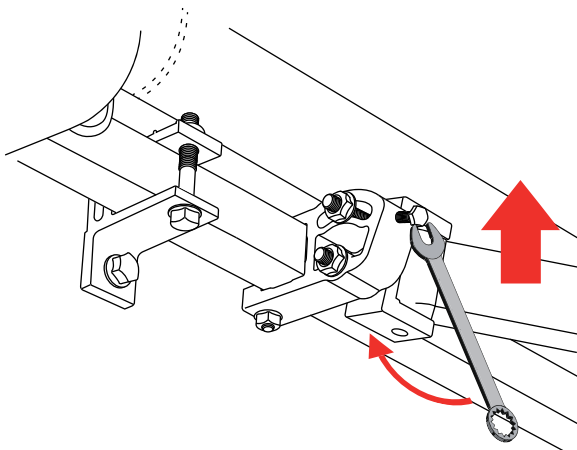


Achtung!
Zur Sicherheit sollte das Ausfallprofil (vorderer Balken) während des gesamten Vorgangs von einer Person gehalten werden!

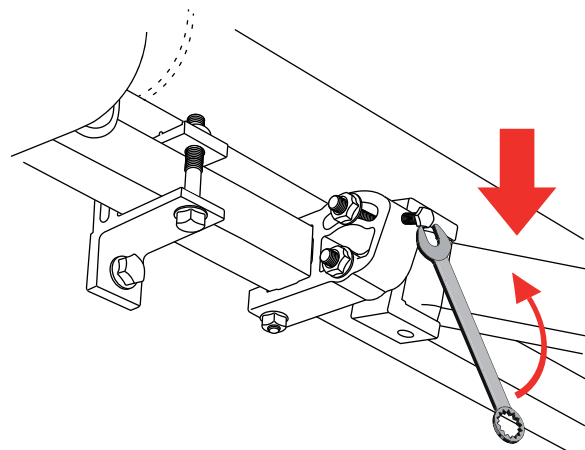
Lösen Sie zunächst die Schrauben an den Armhaltern.



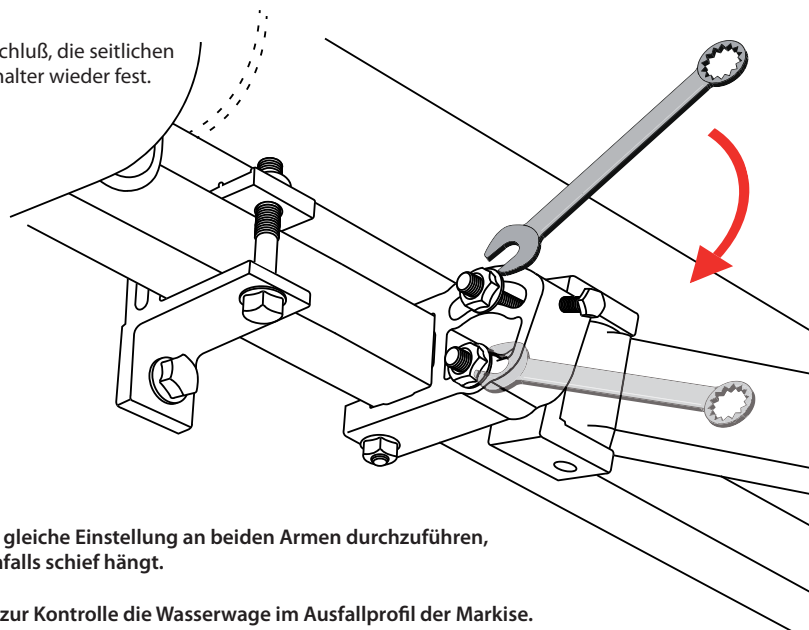
Drehen Sie anschließend die vordere Schraube im Uhrzeigersinn um die Neigung zu verringern.



Um die Neigung zu erhöhen drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn.



Ziehen Sie, zum Abschluß, die seitlichen Schrauben der Armhalter wieder fest.

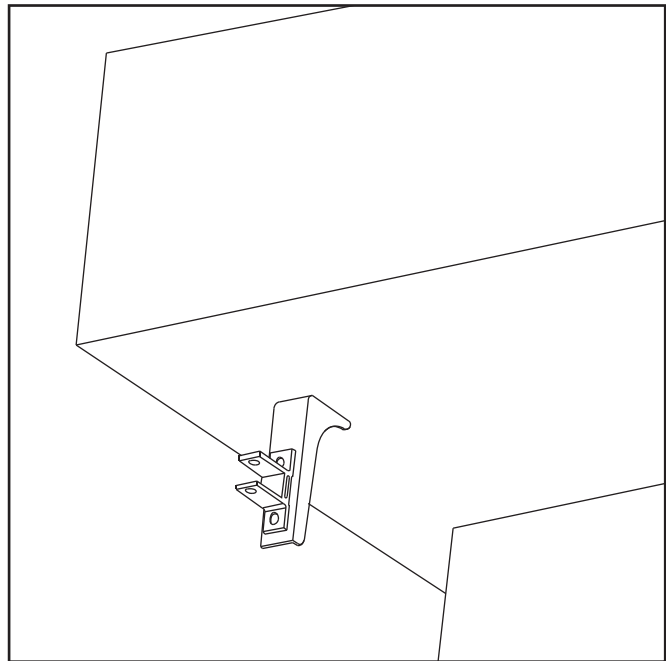
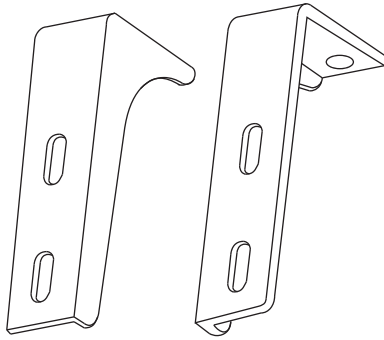


Achten Sie darauf, die gleiche Einstellung an beiden Armen durchzuführen, da die Markise andernfalls schief hängt.

Verwenden Sie daher zur Kontrolle die Wasserwaage im Ausfallprofil der Markise.

Montage mit Deckenhaltern (optional erhältlich)

Mit unseren optional erhältlichen Deckenhaltern können Sie Ihre Markise auch unter der Decke montieren. Hierfür werden die bei der Markise im Lieferumfang enthaltenen Wandhalter zunächst mit den Deckenhaltern verschraubt. Anschließend können die Halterungen einfach von unten an die Decke geschraubt werden.

**Montage mit Dachsparrenhaltern (optional erhältlich)**

Mit unseren optional erhältlichen Dachsparrenhaltern können Sie Ihre Markise auch an Ihren Dachsparren montieren. Hierfür werden die bei der Markise im Lieferumfang enthaltenen Wandhalter zunächst mit den Dachsparrenhaltern verschraubt. Anschließend können die Halterungen einfach seitlich an die Dachsparren angeschraubt werden.

